

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des **GEMEINDERATES**

am: 25. Juni 2019 im Bürger- und Gemeindezentrum
 Beginn: 19.00 Uhr Die Einladung erfolgte am 06.06.2019
 Ende: 21.00 Uhr durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister:

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Schubert Tamara	4. GV Kraushofer Gerald
5. GV Gram Wilfried	6. GV Graßmann Günter
7.	8. GR Ing. Hollaus Herbert
9. GR Mayer Peter	10.
11. GR Nekula , BA Patrick	12.
13. GR Steinwendtner Maria	14. GR Enne Roland
15. GR Herzog Anton	16.
17. GR Garschall Kurt	18. GR Burmetler Norbert
19. GR Ing. Bacher Christian ab TOP 10	20. GR Schilcher Michael
21. GR Hollaus Herbert jun.	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin	3. Dr. Straubinger/Gansberger Nadja – NÖN bis TOP 13
2. Schmirl Christa, Amtsleiterin	4. Hollaus Karl – Zuhörer - bis TOP 13

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. Vzbgm. Grünbichler Wolfgang	4. GR Schnetzinger Ulrike
2. GR Nussbaumer Julia	5. GR Gruber Christine
3. GR Ing. Bacher Christian bis 20.00 Uhr	6. GR Wagner-Kemetner Thomas

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--	--

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch
 Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Winterdienst auf den Güterwegen - Förderung
- TOP 3: Übereinkommen mit MA 31 – Wasser Wien
- TOP 4: Aufhebung Bausperre
- TOP 5: Abwassergenossenschaft – Grünau-Grünsbach – Ansuchen um Übernahme des Kanalnetzes
- TOP 6: Aufhebung Aufgrabungsverordnung
- TOP 7: Auftragsabänderung Trockenbau – Kindergartenum- und Zubau
- TOP 8: Auftragsvergaben Kindergartenum- und Zubau
- TOP 9: Auftragsvergaben Umbau Bürgerservicebüro
- TOP 10: Pielachtaler Dirndlkirtag 2019
- TOP 11: Bericht Jahresabschluss 2017 Bäder
- TOP 12: Präsentation der Ergebnisse der Umfragebögen
- TOP 13: Mietverträge – nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von GV Gerald Kraushofer:

DA 1: Erlassung einer Richtlinie für Aufgrabungen am öffentlichen Gut

Begründung der Dringlichkeit:

Dieser Punkt wurde im Zusammenhang mit der Aufhebung der Aufgrabungsverordnung in der Gemeindevorstandssitzung besprochen. Die Schriftführerin hat jedoch bei der Einladung zur Sitzung diesen Punkt vergessen.

Von Bgm. Arthur Rasch:

DA 2: Bahnhofsplatzgestaltung

Begründung der Dringlichkeit:

Die Bahnhofsplatzgestaltung wird jetzt in Angriff genommen und daher wird dem Gemeinderat in einem eigenen Tagesordnungspunkt darüber berichtet und Pläne gezeigt.

DA 3: Personal – nicht öffentlich

Begründung der Dringlichkeit:

Dieser Punkt hat sich nach der Einladung zur Sitzung ergeben, da das befristete Dienstverhältnis einer Stützkraft ausläuft und jetzt verlängert werden soll, da sie auch für andere Gemeindetätigkeiten zur Verfügung stehen soll.



Von Jugendgemeinderat Herbert Hollaus jun.

DA 4: Unmittelbare Aufhebung der Badesperre in der „PIELACHTALER sehnsucht“ inklusive Pflege des gesamten Geländes

Begründung der Dringlichkeit:

Da die Badesaison bereits begonnen hat, ist die Dringlichkeit gegeben.

DA 5: Pflege des Pielachbades

Begründung der Dringlichkeit:

Auf Grund der laufenden Badesaison und der notwendigen ausstehenden weiteren Schritte ist die Dringlichkeit gegeben.

Diese 5 Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. DA 1 wird nach TOP 6 behandelt und DA 2, 4 und 5 nach TOP 12. DA 3 ist nicht öffentliche und wird nach TOP 13 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Amtsleiterin Christa Schmirl zur Gemeinderatssitzung. Entschuldigt abwesend sind Vzbgm. Wolfgang Grünbichler und die Gemeinderäte Julia Nussbaumer, Christine Gruber, GR Thomas Wagner-Kemetner und Ulrike Schnetzinger. Etwas später kommen wird GR Ing. Christian Bacher. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatsitzung. Er begrüßt auch die Vertreterin der NÖN, Dr. Nadja Gansberger-Straubinger und den Zuhörer Karl Hollaus zur Gemeinderatssitzung.

Das öffentliche Protokoll und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.04.2019 werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.



TOP 2: Winterdienst auf den Güterwegen - Förderung

GV Wilfried Gram:

Der jährliche Gemeindebeitrag für die Schneeräumung auf den Güterwegen ist zu beschließen. Die Listen wurden abgegeben, vom Agrarausschuss kontrolliert und der 50%ige Zuschuss wurde berechnet.

Die Gesamtkosten für den Winterdienst auf den Güterwegen für den Winter 2018/2019 betragen € 21.897,72, d.h. der 50 %ige Gemeindebeitrag beträgt € 10.948,86.

Die Fraktionen sind für die Auszahlung des 50%igen Gemeindebeitrages.

GV Wilfried Gram stellt den Antrag, für den Winterdienst 2018/2019 auf den Güterwegen einen Zuschuss von 50 % der von der Gemeinde anerkannten Kosten von € 21.897,72 zu gewähren. Das ist ein Zuschuss von € 10.948,86.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig einen Gemeindebeitrag von 50 % der Gesamtkosten (€ 21.897,72) für die Schneeräumung auf den Güterwegen für den Winter 2018/2019. Dies ist ein Betrag von € 10.948,86, der für die jeweiligen Güterweggemeinschaften zur Auszahlung gelangt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3: Übereinkommen mit MA 31 – Wasser Wien

Bgm. Arthur Rasch:

Das Übereinkommen mit der MA 31 –Wasser Wien betreffend die Notwasserversorgung liegt unterschrieben vor und ist vom Gemeinderat zur Kenntnis zu nehmen. Sollte die örtliche Wasserversorgung eingeschränkt sein, ist künftig gewährleistet, dass stets ausreichend Hochquellwasser für die Bevölkerung zur Verfügung steht. Dieses Übereinkommen bedeutet einen Meilenstein in der Geschichte der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau und ist eine beruhigende Absicherung, sollten Engpässe auftreten.

Von Wiener Wasser wird ein derzeit bewerteter Wasserpreis von € 1,056 inkl. 10 % USt. pro m³ verrechnet.

Bgm. Arthur Rasch betont, dass Hofstetten-Grünau die einzige Gemeinde ist, die ein derartiges Übereinkommen mit Wasser Wien schließen konnte.

GR Ing. Herbert Hollaus merkt an, dass dieses Übereinkommen eine der wichtigsten Entscheidungen in seiner knapp 20jährigen Gemeinderatszeit ist.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, das Übereinkommen mit der MA 31 – Wasser Wien anzunehmen.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Annahme des vorliegenden Übereinkommens mit der MA 31 – Wasser Wien betreffend Wasserlieferung durch die MA 31 an die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau. Das Übereinkommen läuft ab 1.7.2019 auf unbestimmte Zeit.

Das vorliegende Übereinkommen MA 31- 248766/2019 bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses und bildet Beilage A des Protokolls.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: Aufhebung Bausperre

Bgm. Arthur Rasch:

Am 16.9.2014 wurde ein Gemeinderatsbeschluss über eine Bausperre für die Parzellen 9/3, 9/4, 9/6, 9/8, 9/39, 9/19, 9/20 und 9/21 in der KG Kammerhof gefasst. Die Bausperre für die als Bauland gewidmeten und unbebauten Flächen wurde verhängt, da sich herausgestellt hatte, dass diese Flächen von Gefährdungen gemäß § 15, Abs.3, Zif. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976 bedroht sind (100-jährliches Hochwasser). Bis zur Überprüfung bzw. allfälliger Herstellung der Hochwassersicherheit waren diese Flächen von jeder Bebauung freizuhalten.

Es wurden jetzt Maßnahmen betreffend Hochwasserschutz getroffen und daher kann die Bausperre aufgehoben werden. Das Pielach-Hochwasserschutzprojekt ist gebaut, das Projekt Aggsschussgraben ist in Laufen, damit sind die Maßnahmen fast fertig. Die Wohnbaugenossenschaft GEDESAG kann dort jetzt bauen. Es wird das Areal aufgeschüttet und daneben ein Retentionsbecken geschaffen. Das Grundstück bleibt jedoch in der gelben Zone. Der Gemeinderat hat die Aufhebung der Bausperre zu beschließen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Bausperre für die Parzellen 9/3, 9/4, 9/6, 9/8, 9/39, 9/19, 9/20 und 9/21 in der KG Kammerhof per sofort aufzuheben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Verordnung:

Die 16.4.2014 verordnete Bausperre für die Parzellen Nr. 9/3, 9/4, 9/6, 9/8, 9/39, 9/19, 9/20 und 9/21, alle in der KG Kammerhof, wird aufgehoben. Die erforderlichen Maßnahmen für den Hochwasserschutz wurden getroffen.

Diese Verordnung tritt mit dem auf dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Einstimmiger Beschluss



TOP 5: Abwassergenossenschaft – Grünau-Grünsbach – Ansuchen um Übernahme des Kanalnetzes

Bgm. Arthur Rasch:

Von der Abwassergenossenschaft Grünau-Grünsbach liegt ein Ansuchen um die Übernahme des von der AWG gebauten Kanals in das öffentliche Kanalnetz der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nach Ausfinanzierung der Anlage (das wird 2046 sein) vor.

Die Kanalanlage ist fertig gebaut und 6 von 8 Mitgliedern haben den Kanal bereits angeschlossen. Einen Gemeinderatsbeschluss über die Genehmigung der Einleitung der Abwässer in den öffentlichen Kanal der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau liegt vom 24.04.2018 vor.

Weiters ersucht die AWG Grünau-Grünsbach um Übernahme der Mehrkosten für die Errichtung eines Freispiegelkanals auf dem Grundstück Parz. Nr. 209/1 in Grünau. Auf Wunsch der Gemeinde wurde von der AWG in diesem Bereich statt der Druckentwässerung ein Freispiegelkanal gebaut.

Es sind Mehrkosten von € 10.461,08 inkl. MwSt. entstanden. Abzüglich aller Förderungen bleiben Mehrkosten von € 3.200,00 inkl. MwSt. gegenüber der Errichtung der Druckentwässerung. Die AWG Grünau-Grünsbach ersucht um Übernahme dieses Betrages durch die Gemeinde.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die durch die Errichtung eines Freispiegelkanals auf dem Grundstück Parz. Nr. 209/1, KG Grünau, für die Abwassergenossenschaft Grünau-Grünsbach entstandenen Mehrkosten in der Höhe von € 3.200,00 inkl. an die AWG Grünau-Grünsbach zu entrichten.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Mehrkosten in der Höhe von € 3.200,00 inkl., die durch die Ausführung des Kanals als Freispiegelkanal auf dem Grundstück Nr. 209/1, KG Grünau entstanden sind, an die Abwassergenossenschaft Grünau-Grünsbach zu entrichten.

Sollte das Grundstück Nr. 209/1 zu Bauland umgewidmet werden, haben die zukünftigen Bauwerber dann keinen Baukostenanteil an die Abwassergenossenschaft für die Benützung des Kanals zu zahlen. Die Kanalanschlussgebühren dieser zukünftigen Bauwerber werden dann von der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau vorgeschrieben und sind an diese zu entrichten.

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, das im Jahr 2018 errichtete Kanalnetz der Abwassergenossenschaft Grünau-Grünsbach nach der Ausfinanzierung in das öffentliche Kanalnetz zu übernehmen.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, das im Jahr 2018 von der Abwassergenossenschaft Grünau-Grünsbach errichtete Kanalnetz nach der kompletten Ausfinanzierung (das wird im Jahr 2046 sein) in das öffentliche Kanalnetz zu übernehmen. Die Abwassergenossenschaft Grünau-Grünsbach hat weder jetzt noch bei Übernahme des Kanalnetzes durch die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau Kanalanschlussgebühren an diese zu zahlen. Die Kanalbenützungsgebühren werden ab sofort an die Genossenschaftsmitglieder verrechnet.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6: Aufhebung Aufgrabungsverordnung

GV Gerald Kraushofer:

Eine Aufgrabungsverordnung wurde erstellt und vom Gemeinderat am 26.2.2019 beschlossen. Diese Verordnung wurde an das Land NÖ zur Verordnungsprüfung geschickt.

Seitens des Landes wird angemerkt, dass eine ortspolizeiliche Verordnung, um in diesem Wege allgemeine Verhaltensregeln aufzustellen, nicht zulässig ist, da dies aus verfassungsrechtlicher Sicht dem Bundes- bzw. Landesgesetzgeber vorbehalten ist.

Es wird seitens der Aufsichtsbehörde daher empfohlen, diese Verordnung zur Gänze aufzuheben. Wenn dieser Sachverhalt seitens der Gemeinde geregelt werden soll, dann kann dafür eine Richtlinie erlassen werden.

GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag, die vom Gemeinderat am 26.2.2019 beschlossene Aufgrabungsverordnung per sofort aufzuheben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Aufhebung der vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau am 26. Februar 2019 beschlossenen Aufgrabungsverordnung per sofort.

Einstimmiger Beschluss

DA 1: Erlassung einer Richtlinie für Aufgrabungen am öffentlichen Gut

GV Gerald Kraushofer:

Statt der Aufgrabungsverordnung soll eine Richtlinie für Aufgrabungen am öffentlichen Gut beschlossen werden. Diese enthält die gleichen Punkte wie die Verordnung.

Die Richtlinie sollte beschlossen werden. Bei Auftragsvergaben werden die Firmen auf diese Richtlinie hingewiesen.



GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag die vorliegende Richtlinie zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die vorliegende Aufgrabungsrichtlinie. Die Aufgrabungsrichtlinie gilt als interne Dienstvorschrift und wird im Rahmen der Erteilung der Aufgrabungsbewilligung privatrechtlich mit Bauwerbern auf öffentlichen Straßen der Marktgemeinde sowie auf sonstigen Grundflächen, die im Besitz der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau liegen, vereinbart. Die vorliegende Aufgrabungsrichtlinie bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses und ist Beilage B des Protokolls.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7: Auftragsabänderung Trockenbau – Kindergartenum- und Zubau

Bgm. Arthur Rasch:

Die am 21.8.2018 beauftragte Trockenbaufirma, Artner G. Trockenbauges.m.b.H., Wilhelmsburg, für den Kindergartenum- und Zubau hat Konkurs angemeldet. Die Firma Holzbau Wallner wird die Arbeiten für den Trockenbau zu den gleichen Konditionen wie beim Auftrag an die Firma Artner fertigstellen. Es kommt zu der Auftragsänderung noch dazu, dass einige Fehler, die durch die Firma Artner passiert sind, von der Firma Holzbau Wallner korrigiert werden. Diese Auftragsabänderung ist zu beschließen.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, die Firma Stefan Wallner Ges.m.b.H. mit den noch ausstehenden Arbeiten für den Trockenbau beim Umbau- und Zubau des NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsabänderung der noch ausstehenden Arbeiten für den Trockenbau beim Um- und Zubau des NÖ Kindergartens Hofstetten-Grünau an die Firma Stefan Wallner Ges.m.b.H. Die Auftragsänderung ist durch den Konkurs der Firma Artner G., Trockenbauges.m.b.H. erforderlich. Die Firma Wallner führt die Arbeiten zu den gleichen Konditionen, wie im Auftrag mit der Firma Artner vereinbart, aus.

Einstimmiger Beschluss



TOP 8: Auftragsvergaben Kindergarten- und Zubau

Bgm. Arthur Rasch:

Die Gartenanlagearbeiten wurden noch nicht vergeben. Mit Gärtner Kirner wurde einige Male der Garten besichtigt. Eine Angebotsabgabe ist lt. Kirner nicht möglich. Er wird regiemäßig abrechnen. Es werden zur Beschattung größere Bäume benötigt. Bgm. Arthur Rasch schlägt vor, dass die Gemeinderäte 2 Tage (Freitag und Samstag) im Kindergarten mit der Firma Kirner die Erde auffräsen, besämen, Sträucher und Bäume setzen, damit der Garten günstiger angelegt werden kann.

Auftragsvergabe Spielgeräte:

Mit der Firma Linsbauer wurden Spielgeräte ausgesucht. Diese Spielgeräte kosten insgesamt € 20.977,70 inkl. MwSt. Bgm. Arthur Rasch zeigt den Gemeinderäten die Spielgeräte im Katalog der Firma Linsbauer.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, der Firma Linsbauer den Auftrag für die Lieferung und Montage der ausgewählten Spielgeräte zu erteilen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Ankauf der Spielgeräte für den Garten im NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau an die Firma Linsbauer, Riegersburg, laut Angebot vom 25.6.2019 zum Preis von € 20.977,70 inkl. MwSt., inkl. Montage.

Weiters wird beschlossen, die Gartengestaltung durch die Firma Kirner, Hofstetten-Grünau, durchführen zu lassen. Die Gemeinderäte werden an 2 Tagen (Termin wird noch bekannt gegeben) bei den Arbeiten mithelfen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 9: Auftragsvergaben Umbau Bürgerservicebüro

Bgm. Arthur Rasch:

Für die Einrichtung des Bürgerservicebüros mit Post liegen die Angebote vor. Das neue Bürgerservicebüro wird 3 Arbeitsplätze mit Post enthalten. Das alte Bürgerservicebüro soll dann vermietet werden.

Bgm. Arthur Rasch präsentiert den Gemeinderäten den Plan.

Möbel:

Eingetroffen sind Angebote von den Firmen Krizek, Boria und Bene.

Firma Krizek, Klagen:

Dekoroberfläche mit Laminat € 32.856,00 exkl. MwSt.

Alternativ: furniert mit 2mm Echtholzkannte € 40.150,00 exkl. MwSt.



Boria, Hofstetten-Grünau:

Dekoroberfläche € 16.900,00 exkl. MwSt.

Alternativ: furniert mit Massivanleimer € 29.900,00 exkl. MwSt.

Bene, Waidhofen/Ybbs:

Dekoroberfläche € 14.269,51 exkl. MwSt.

Beim Angebot der Firma Bene fehlen jedoch Positionen, die von Bene nicht angeboten werden können. Daher fällt dieses Angebot weg.

Daher ist der Bestbieter die Firma Boria mit € 16.900,00 exkl. MwSt.

Maler:

2 Angebote liegen vor:

Pielachtal Maler, Hofstetten-Grünau € 1.111,00 exkl. MwSt.

Dominik Schindelars, Hofstetten-Grünau € 935,00 exkl. MwSt.

Daher ist der Bestbieter die Firma Dominik Schindelars mit € 935,00 exkl. MwSt.

Bodenleger

2 Angebote liegen vor:

Ziegelwagner Thomas, Ober-Grafendorf € 5.549,70 exkl. MwSt.

Boden Karner, St.Pölten € 5.503,49 exkl. MwSt.

Bei der Firma Karner sind bereits 3 % Skonto abgezogen. Mit der Firma Ziegelwagner wurde noch nicht verhandelt.

Adaptierung Heizung

Es liegt ein Angebot der Fa. Bauer, Hofstetten-Grünau vor.

Preis: € 3.885,84 inkl. MwSt.

Akustikdecke

Ausbesserungs- und Ergänzungsarbeiten

2 Angebote liegen vor:

Firma UPECO, Bad Ischl € 11.788,50 exkl. MwSt.

Firma Innenbautechnik, Hörsdorf 3.246,75 exkl. MwSt.

Die beiden Angebote sind schwer zu vergleichen, da UPECO eine Akustikplatte anbietet und die Firma INB Mineralfaserplatten.

Der Bestbieter die Firma Innenbautechnik mit € 3.246,75 exkl. MwSt.

Elektroinstallationsarbeiten:

Es wurden die Firmen BP Eltech, Elotech und Schadner zur Angebotsabgabe eingeladen.

Ein Angebot abgegeben hat die Firma Elotech

Kosten für Elektrik und Beleuchtung 12.940,03 inkl. MwSt.



Beschattungen

Firma Sonnenschutz Grubner, Hofstetten-Grünau

Innenvertikaljalousie € 904,00 inkl. MwSt.

Vertikalmarkise außen ca. € 5.700,00 exkl. MwSt. minus 2 % Skonto.

Alternative:

Klimaanlage

Angebot Firma Hess, St.Pölten – 3 Inneneinheiten, 1 Außeneinheit;

€ 10.794,00 inkl. MwSt.

Dazu kommt noch die Tür von Dormakaba zum Preis von € 6.700,00 exkl. MwSt., die bereits beschlossen wurde.

GV Günter Graßmann regt an, dass mit den Bodenleger Firmen nachverhandelt wird.

GR Ing. Christian Bacher kommt um 20.00 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

Die Gesamtkosten für den Umbau des Postlokals in ein Bürgerservicebüro mit Postschalter belaufen sich auf ca. € 50.000,00. Diese Kosten werden in die BGZ Sanierung hineingerechnet.

Die Aufträge sollen an die Bestbieter vergeben werden.

Nach einer Umfrage im Gemeinderat wird entschieden, bei den Fenstern des künftigen Bürgerservicebüros keine Beschattung anzubringen, dafür aber eine Klimaanlage anzukaufen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Aufträge für das Bürgerservicebüro an die Bestbieter zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergaben für das künftige Bürgerservicebüro wie folgt:

Einrichtung – Firma Boria, Hofstetten-Grünau - € 16.900,00 exkl. MwSt.

Malerarbeiten – Firma Dominik Schindelars, Hofstetten-Grünau - € 935,56 exkl. MwSt.

Heizungsadaptierung – Firma Bauer, Hofstetten-Grünau - € 3.885,84 inkl. MwSt.

Trockenbau Decke – Firma INB, Hörsdorf - € 3.246,75 exkl. MwSt.

Elektroinstallationsarbeiten – Firma Elotech, Hofstetten-Grünau – € 12.940,03 inkl. MwSt.



Klimaanlage – Firma Hess, St.Pölten - € 10.794,00 inkl. MwSt.

Mit den Bodenleger Firmen wird noch nachverhandelt und der Auftrag an den Bestbieter vergeben.

Einstimmiger Beschluss

TOP 10: Pielachtaler Dirndlkirtag 2019

Bgm. Arthur Rasch:

Der Termin wurde geändert auf 5. und 6. Oktober 2019. Das Programm konnte bis auf Radio 4/4 gehalten werden.

Die Auftaktveranstaltung – CD Präsentation mit den Jungen Grünauer Buam – bleibt am Freitag, den 27. September 2019. Der Großteil der Aussteller ist am neuen Termin auch dabei.

Ein Vorschlag für den Bau einer gemeinsamen Bühne der Pielachtaler Gemeinden liegt vor.

Von der Firma Pfaffenlehner liegt dafür ein Angebot für die Holzarbeiten in der Höhe von € 43.434,02 inkl. MwSt. vor. Es wird jetzt noch ein Angebot der Firma Pfeiffer, Kilb für die Metallarbeiten eingeholt, da die Firma Rottegg noch immer kein Angebot abgegeben hat. Es ist mit Gesamtkosten von ca. € 65.000,00 zu rechnen.

Die Gemeinde Rabenstein macht nicht mit, weil sie bereits eine fixe Bühne im Badpark hat. Die Gemeinde Ober-Grafendorf wird voraussichtlich auch nicht mitmachen und bei der Gemeinde Frankenfels weiß man es noch nicht.

Für eine gemeinsame Bühne soll um eine Förderung (entweder Leader Projekt oder Kulturförderung) angesucht werden. Daher ist dieser Bühnenbau für den heurigen Dirndlkirtag zeitlich nicht mehr möglich.

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau muss sich daher für den Dirndlkirtag eine Bühne ausleihen. Das Regionalbüro ist derzeit auf der Suche nach einer passenden Bühne.

GV Wilfried Gram:

Gibt eine Liste mit der Dienstenteilung für das Eintrittskassieren beim Dirndlkirtag durch und ersucht die Gemeinderäte, sich einzuteilen, da sehr viele Leute für diese Dienste benötigt werden.

TOP 11: Bericht Jahresabschluss 2017 Bäder

Bgm. Arthur Rasch:

Der Jahresabschluss aus dem Jahr 2017 für die Bäder der Gemeinde liegt von Steuerberater Stulik.

Bgm. Arthur Rasch verlässt kurz die Sitzung und übergibt den Vorsitz an GV Wilfried Gram.



AL Christa Schmir:

Pielachpark und Minigolf

Einnahmen € 3.051,66

Ausgaben inkl. Abschreibung € 12.213,26

Verlust € 9.161,60

Hallenbad und Sauna

Einnahmen € 6.194,23

Ausgaben inkl. Abschreibung € 40.141,37

Verlust € 33.947,14

PIELACHTALER sehnsucht:

Einnahmen € 22.498,50 (€ 16.877,96 sind Katastrophenhilfeeinnahmen)

Ausgaben inkl. Abschreibung € 81.799,56

Verlust € 59.301,06

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt den Bericht Jahresabschluss 2017 Bäder einstimmig zur Kenntnis.

Bgm. Arthur Rasch kommt wieder in den Sitzungssaal zurück und übernimmt wieder den Vorsitz.

TOP 12: Präsentation der Ergebnisse der Umfragebögen

Bgm. Arthur Rasch:

Am 28.5.2019 wurde die Box mit den abgegebenen Fragebögen geöffnet. Bei der Auswertung waren Bgm. Arthur Rasch, GV Tamara Schubert, GR Peter Mayer, GR Michael Schilcher, GR Julia Nussbaumer, AL Christa Schmir, Gottfried Luger und Katharina Hörmann dabei.

Es sind 64 Fragebögen eingetroffen. 1.100 Bögen wurden mit dem letzten Gemeindekurier ausgesandt, d.h. eine Rückmeldung von 2,4 %. Die Ergebnisse der Auswertung der Fragebögen liegen den Gemeinderäten vor.

Bürgermeister Arthur Rasch erklärt, dass das Alter der abgegebenen Stimmen interessant ist. Die Jugend konnte nicht erreicht werden.

Alter der abgegebenen Stimmen:

Unter 30 - 3 Stk.

Zw. 30 und 40 - 9 Stk.

Zw. 40 und 50 - 15 Stk.

Zw. 50 und 60 - 17 Stk.

Zw. 60 und 70 - 14 Stk.

Zw. 70 und 80 - 1 Stk.

Zw. 80 und 90 - 1 Stk.

Bgm. Arthur Rasch erklärt, dass es beschämend ist, dass nur 64 Bögen zurückgekommen sind. Dies ist kein repräsentatives Ergebnis. Als wichtig wurde von den Fragebogenausfüllern der Pielachpark vermerkt, als eher unwichtig die Sauna im BGZ.



Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus wird sich mit diesen Ergebnissen beschäftigen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt die Ergebnisse der Umfrage zur Kenntnis.

DA 2: Bahnhofsplatzgestaltung

Bgm. Arthur Rasch:

Präsentiert dem Gemeinderat den neuen Plan der Firma Henninger & Partner für die Bahnhofsplatzgestaltung. Dieser Plan beinhaltet 42 Stellplätze für PKWs.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, dem neuen Plan der Firma Henninger & Partner für die Bahnhofsplatzgestaltung zuzustimmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Gestaltung des Bahnhofsplatzes nach dem bei dieser Sitzung präsentierten Plan der Firma Henninger & Partner durchzuführen.

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Arthur Rasch bedankt sich bei Dr. Nadja Gansberger-Straubinger von den NÖN, die um Uhr die Sitzung verlässt.

DA 4: Unmittelbare Aufhebung der Badesperre in der „PIELACHTALER sehnsucht“ inklusive Pflege des gesamten Geländes

GR Herbert Hollaus jun.:

Durch die Einsicht in das „Hechturteil“ hat sich die Faktenlage bezüglich der Sicherheit im Badensee verändert. Da die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister, nicht der behördlichen Auflage der Abfischung nachgekommen ist, kam es in diesen Fall zur Verurteilung der Gemeinde und nicht, wie zuvor dargestellt, durch eine generelle Verantwortung der Gemeinde für dort lebende Tiere. Es besteht daher keine unmittelbare Gefahr für Badegäste der „PIELACHTALER sehnsucht“.

Daher beantragt GR Herbert Hollaus die Aufhebung der Badesperre.

Bgm. Arthur Rasch:

Es gab jetzt auch einen Vorfall am Viehofner See mit einem Hecht. Die Verurteilung entstand daher, dass nach rechtlicher Ansicht, der Bürgermeister Tierhalter der Tiere im See ist. Es stimmt schon, dass das Monitoring nicht regelmäßig stattgefunden hat. Aber der Bürgermeister wurde als Tierhalter verurteilt.



Das Badeverbot wurde jetzt jedoch wegen des Bibers im See, der nicht gefangen werden konnte, erteilt. Mit der Bezirkshauptmannschaft wurde alles abgesprochen. Es sind Schilder, die von der BH vorgeschrieben wurden, aufgestellt. Sollte dann jemand in den See gehen und etwas vorfallen, ist keine Klage möglich.

Im September, wenn die Schonzeit des Bibers vorbei ist, wird wieder versucht, den Biber zu fangen.

Gepflegt wird der See jetzt auch regelmäßig von den Gemeindearbeitern.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Der Sachverständige hat empfohlen, dass eine Abgrenzung vom Badebereich zum Biberbau errichtet wird. Dies wurde von der Gemeinde jedoch nicht gemacht. Die Fangbewilligung wurde Ende des Vorjahres erteilt. Es wurde dann 3 Monate nichts gemacht, da GR Julia Nussbaumer eine andere Lösung anstreben wollte.

Bgm. Arthur Rasch:

Die Empfehlungen des Sachverständigen waren, eine Torstahlwand zwischen Biberbau und Schwimmbereich zu errichten. Dies wäre viel zu gefährlich für die Badegäste.

Diskussion

GR Herbert Hollaus jun. stellt den Antrag, die Badesperre in der „PIELACHTALER sehnsucht“ sofort aufzuheben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau lehnt mehrstimmig den Antrag von GR Herbert Hollaus jun. ab.

Mehrstimmiger Beschluss

3 Stimmen dafür (GV Tamara Schubert, GR Ing. Herbert Hollaus, GR Herbert Hollaus jun.)

1 Stimmenthaltung (GR Kurt Garschall)

12 Stimmen dagegen

DA 5: Pflege des Pielachbades

GR Herbert Hollaus jun.:

In den vergangenen Wochen weichten viele Bürgerinnen und Bürger von Hofstetten-Grünau – auf Grund der Badesperre in der „PIELACHTALER sehnsucht“ – auf das Pielachbad aus. Dabei kam es vermehrt zu Hinweisen und Anliegen zum Zustand der Anlage (Seite Waldstraße). Es ist notwendig, die Grünflächen bei den Spielgeräten und dem Pielachufer zu mähen, den Einstieg in die Pielach zu vereinfachen, eine Erneuerung der Einfassung (inkl. Sand) der Sandkiste sowie eine Lösung für die WC-Anlage und Umkleidekabinen zu überlegen.

Bgm. Arthur Rasch:

Die Pflege wurde heute bei der Dienstbesprechung mit dem Außendienst bereits besprochen und es sollte morgen gemäht sein. Die Umkleidekabinen und WC Anlage sind gesperrt, da das Gebäude so kaputt ist, dass es nicht mehr benutzt werden kann.



Es werden Angebote eingeholt. Dazu gibt es jedoch noch kein Konzept. Eine Schaukel, die im Kindergarten abgebaut wird, kommt auf diese Seite der Pielach. Einstiegshilfen mit Steinplatten könnten angebracht werden. Der Ausschuss für öffentliches Bauwesen soll ein Konzept für die Gestaltung dieser Seite des Pielachparks ausarbeiten.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Es geht vor allem auch um eine verstärkte Pflege der rechten Seite des Pielachparks. Diese Seite ist auch ein Bestandteil des Pielachparks.

GR Anton Herzog:

Wenn dort etwas abgeändert wird, ist eine Wasserrechtsverhandlung notwendig, z.B. beim Bau eines Einstiegs in die Pielach.

GR Herbert Hollaus jun. stellt den Antrag, die rechte Seite des Pielachparks vermehrt zu pflegen und Maßnahmen für die Gestaltung der rechten Seite des Pielachparks zu setzen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, dass die Pflege der rechten Seite (Kabatsbergerstraße) des Pielachparks verstärkt wird und der Ausschuss für öffentliches Bauwesen gemeinsam mit dem Ausschuss für Freizeit & Tourismus ein Konzept ausarbeitet, um diese Seite der Pielachparks zu gestalten.

Einstimmiger Beschluss

TOP 13: Mietverträge – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

DA 3: Personal – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

Bericht des Bürgermeisters:

Ausschreibung für Gemeindeaußendienstmitarbeiter:

Ein zusätzlicher Außendienstmitarbeiter soll aufgenommen werden. Die Ausschreibung wird am 1. Juli 2019 veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endet mit 21. Juli, Dienstbeginn soll der 2. September 2019 sein. Arbeitszeit 40 Stunden; Aufgabenbereich: alle Tätigkeiten, die im Gemeindebauhof anfallen (z.B. Winterdienst, Friedhof, Müllabfuhr, Straßenerhaltung, etc.).



Neue Willkommensportale an der B39:

Die Anfertigung von zwei Willkommensportalen durch die Firma H.I.T. Kilb, wurde vom Gemeindevorstand beschlossen. Auf diesen Portalen befindet sich auch eine Ankündigungstafel, wo Veranstaltungen beworben werden können.

GR Schilcher verlässt um 21.00 Uhr die Sitzung.

Schule:

Eine Ferienbetreuung in der Schule ist auf Grund zu geringer Nachfrage nicht zustande gekommen.

Kindergarten:

Im Kindergarten sind im Sommer 2 Gruppen voll.

Ferienspiel:

Am 2.7.2019 beginnt wieder das Ferienspiel mit 14 Stationen. Bgm. Arthur Rasch lädt alle Gemeinderäte ein, mit ihren Kindern oder Enkelkindern am Ferienspiel teilzunehmen.

Aggschussgraben:

Nächste Woche erfolgt die finale Planung des Projekts. Von allen betroffenen Grundbesitzern gibt es Einverständniserklärungen. Demnächst erfolgt ein Bürgerinformationstag über dieses große Projekt. Im Herbst könnte eventuell schon ein Spatenstich erfolgen.

Bericht der Ausschussobleute:

GV Gerald Kraushofer:

Koppelweg:

Der Koppelweg in Kammerhof wurde bereits fertiggestellt (geschottert und befestigt).

Spielplatz im Pielachpark:

Der Rasen ist angewachsen; vom TÜV wurde der neue Spielplatz auch schon abgenommen. Die Sandkiste ist noch nicht fertig, obwohl schon lange beim Gemeindeaußendienstmitarbeiter Walter Bugl beauftragt.

Hofstettentreffen:

Das vom 21.-23.6.2019 in Hofstetten/Hilpoltstein stattgefundenene Internationale Hofstettentreffen war sehr schön und gut besucht. Die Landjugend Hofstetten-Grünau hat einen Ausflug zum Hofstettentreffen gemacht und dort auch am Programm teilgenommen.

GV Wilfried Gram:

Güterweg Aichleiten:

Dieser sollte in der KW 28 asphaltiert werden.



